

STADT ERFSTADT
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Margret Leder
Rathaus, Holzdamm 10
50374 Erfstadt
Tel. 0 22 35 / 409-306
Fax 0 22 35 / 409-253
e-mail margret.leder@erfstadt.de



INFO-NR.

DATUM

29. Dezember 2010

Jahnshof in Konradsheim: Eine weitere Großinvestition für Erfstadt

Noch kurz vor Weihnachten hat der Regionalrat einstimmig einem Regionalplanänderungsverfahren zugestimmt. Danach wurden die landesplanerischen Grundlagen für eine große Investition am Jahnshof in Konradsheim geschaffen. Der zugehörige Bebauungsplan ist zurzeit in der Behördenbeteiligung und kann voraussichtlich im Sommer 2011 beschlossen werden. Zeitgleich hierzu werden die Umbau- und Baumaßnahmen für ein Pflegezentrum vorangetrieben. Investor ist eine eigens gegründete Firma mit dem Namen „Projekt Jahnshof Konradsheim“ (PJK).

Dazu Bürgermeister Dr. Franz-Georg Rips:

„Erfstadt wird erneut als Wirtschaftsstandort gestärkt. Über 30 Mio. Euro sollen in den Jahnshof investiert werden. Außerdem entstehen mehr als 200 zusätzliche Arbeitsplätze. Das ist am Ende des Jahres noch einmal eine richtig gute Nachricht für unsere Stadt.“

Im Einzelnen sollen in dem Pflegezentrum Facheinrichtungen entstehen, die sich mit medizinischer Rehabilitation, mit Tagespflege und mit Demenz-Kranken befassen. Insgesamt sind 85 betreute Wohneinheiten vorgesehen, dazu etwa 20 Kurzzeit-Pflegeplätze für die Tages-Demenzpflege und 75 Plätze für dauerhaft Demenz-Kranke. Die Einbeziehung eines Ambulanten Pflegedienstes ist ebenfalls geplant.

Der historische Jahnshof bildet die Grundstruktur des Pflegezentrums. In östlicher Richtung (zur Autobahn hin) entstehen die weiteren Therapieeinrichtungen, darunter auch eine Anlage zum therapeutischen Reiten. Abgerundet wird die Anlage in Richtung Rotbach durch einen naturnah gestalteten Park, der den Auencharakter besonders erhält und betont. Abschnitte des Rotbachs und des Lechenicher Mühlengrabens sollen im Zuge dieser Baumaßnahme wieder hin zu einem natürlicheren Gewässerzustand entwickelt werden.

Eingebettet in den Park sind Gartenflächen, in denen die Patienten leichten gärtnerischen Betätigungen nachgehen können. Der Kontakt zu Kleintieren (Kaninchen, Hühnern, Ziegen) und zu Ponys und anderen Pferden auf den angrenzenden Weideflächen soll aktiv in die Therapie einbezogen werden. Davon

versprechen sich die Investoren wirksame Hilfen unter dem Gesichtspunkt der Übernahme von Verantwortung für die betroffenen Patienten.

Rips: „Schon bei der vorgezogenen Bürgerbeteiligung haben wir die Einschätzung erlebt, dass mit dem Umbau des Jahnhofs der historische landwirtschaftliche Betrieb als prägendes Element des Ortsteils Konradsheim nicht nur erhalten, sondern auch mit neuem Leben gefüllt werden kann. Dadurch erfährt der Stadtteil zwischen Lechenich und Dirmerzheim eine deutliche Aufwertung.“

Die Verwaltung weist auch darauf hin, dass mit dieser Baumaßnahme der Radweg zwischen Dirmerzheim und Lechenich endgültig abgeschlossen werden kann. „Das sind viele Vorteile. Wir befinden uns auf einem guten Weg“, so der Bürgermeister.